

WERDEN SIE MITGLIED IM KURATORIUM

Sie leisten damit einen willkommenen Beitrag zur Erhaltung unseres historischen Erbes und zur Umsetzung der Satzungsziele des als gemeinnützig anerkannten Vereins.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36,00 €, für Ehepaare 60,00 € und für juristische Personen ab 100,00 €.

Gerne möchte ich dem Kuratorium als Mitglied beitreten.

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.
Friedensstr. 6a,
61350 Bad Homburg vor der Höhe

Bankverbindung:

Taunus Sparkasse Bad Homburg
IBAN: DE04 5125 0000 0001 0000 39
BIC: HELADEF1TSK

Amtsgericht Bad Homburg, Vereinsregister Nr. 712

✉ info@kuratorium-schloss.de

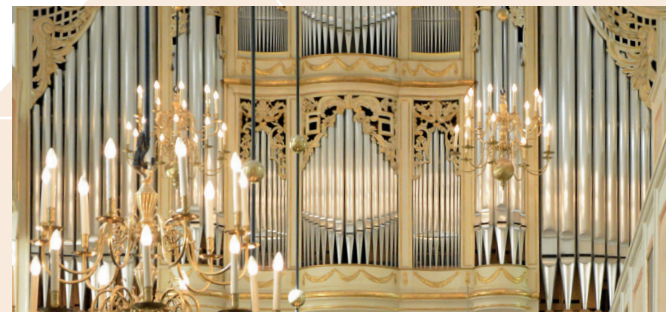
📍 www.kuratorium-schloss.de

DIE ORGEL IN DER SCHLOSSKIRCHE

Die Orgel des regional tätigen Orgelbauers Johann Conrad Bürgy (1721-1792) ist heute die älteste Orgel Bad Homburgs und eines der wenigen Instrumente, auf dem Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden können.

Am 14. Juni 1782 wurde zwischen dem Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Konvent und dem in Homburg ansässigen Orgelbauer Johann Conrad Bürgy der Vertrag über den Bau einer neuen Orgel für die Schlosskirche geschlossen. Nach fast fünfjähriger Bauzeit wurde die Orgel zum ersten Mal gespielt. Jedoch versagte sie bereits am 30. März 1877 wegen der feuchten Raumverhältnisse ihren Dienst. Das Werk wurde verkauft, nur das Orgelgehäuse blieb in der Schlosskirche.

Im Zuge der Wiederherstellung der Schlosskirche von 1986 bis 1989 konnte das Orgelwerk durch die Orgelbauwerkstatt Förster & Nicolaus in Lich nach den Vorgaben von Johann Conrad Bürgy originalgetreu rekonstruiert werden. Mit drei Manualen und achtunddreißig Registern gehörte sie zu den größten Orgeln in der Region. Eine Besonderheit der Orgel ist ihr Echowerk. Dessen Windladen und Pfeifen stehen verdeckt im unteren Teil des Orgelgehäuses, sodass die Töne nicht direkt, sondern nur auf Umwegen in die Kirche gelangen und auf diese Weise weit entfernt und echohaft klingen. Dieser Effekt war in der Barockmusik sehr beliebt und wurde später im Fernwerk romantischer Orgeln fortgeführt.



KURATORIUM BAD HOMBURGER SCHLOSS e.V.

Der Gründung des Kuratoriums am 5. März 1982 lag die im Rotary Club Bad Homburg-Schloss entstandene Idee zugrunde, die unbetretbare Schlosskirche zu restaurieren. Dank vieler Spenden und Partnerschaften konnte sie bereits am 10. März 1989 wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

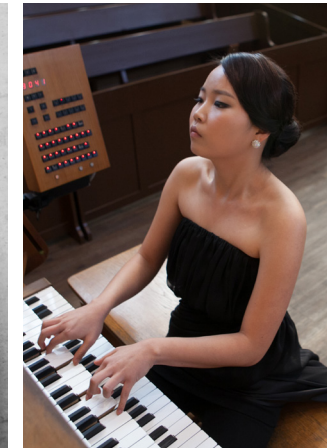
Es folgten 38 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die historische Schlossanlage, die nach 1866 auch Sommersitz der preußischen Könige und deutschen Kaiser war. Seit 1998 übernimmt das Kuratorium bis heute stets auch immer neue Aufgaben, um die kulturelle Nutzung der Schlosskirche zu sichern und auszuweiten:

- ▶ Förderung von kulturellen Veranstaltungen
- ▶ Denkmalpflegerische Aktivitäten in der Schlossanlage
- ▶ Gewährung von Stipendien an künstlerischen Nachwuchs im Fach Orgel
- ▶ Restaurierung des Weißen Turms, unterstützt von der Homburger Handwerkerschaft
- ▶ Restaurierung der Romanischen Halle
- ▶ Wiederherstellung Herrschaftlicher Obstgarten
- ▶ Internationaler Ideenwettbewerb „Wiederherstellung der Landgräflichen Gartenlandschaft“
- ▶ Aufstellung von Informationstafeln für Schlossparkbesucher
- ▶ Ausstellung „Hölderlin – eine Zeitreise im Schloss Homburg“
- ▶ Herstellung des bronzenen Tastmodells im Vestibül der Schlossanlage
- ▶ Erneute Restaurierung des Weißen Turms
- ▶ Gestaltung des neuen Eingangs der Schlosskirche
- ▶ Wiederherstellung des „Tempels der Pomona“ (Teehaus) im Herrschaftlichen Obstgarten

Lukas Adams | Hyeyoung Choi
Die KünstlerInnen



Lukas Adams

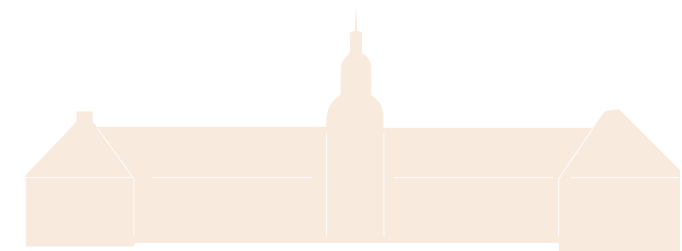


Hyeyoung Choi

Auch in diesem Jahr sind wieder unsere beiden StipendiatInnen für die Gestaltung der Orgelmatinéen in der Schlosskirche verantwortlich: Für Lukas Adams und Hyeyoung Choi sind diese monatlichen Veranstaltungen eine wichtige Übung im Rahmen ihres Studiums. Beide OrganistInnen studieren Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Orgelliteraturspiel bei Prof. Carsten Wiebusch, Improvisation bei Prof. Stefan Viegelahn. Lukas Adams ist bereits Stipendiat seit 2019 und macht voraussichtlich im Jahr 2021 seinen Masterabschluss. Hyeyoung Choi studierte bereits Konzertsolo Orgel bei namhaften Lehrern an verschiedenen Musikhochschulen und befindet sich zur Zeit im Bachelorstudiengang Kirchenmusik.

Zu Beginn der Matinéen geben sie eine Einführung in die Programme, die sie auf der historischen Orgel von Johann Conrad Bürgy (1721 – 1792) spielen.

Das Kuratorium dankt den Herren Professoren Stefan Viegelahn und Carsten Wiebusch und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst für die großartige Unterstützung unserer Arbeit.



Orgelmatinéen

Jahresprogramm 2021

Orgelmatinéen in der Bad Homburger Schlosskirche
in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Gestaltet und an der Bürgy-Orgel präsentiert von
Lukas Adams und Hyeyoung Choi, den
StipendiatInnen des Kuratoriums Bad Homburger Schloss e.V.

- ▶ Samstags um 11:30 Uhr
- ▶ Eintritt frei



09. Januar 2021 | Lukas Adams

Georg Muffat (1653-1704) Nova Cyclopeias Harmonica aus: <i>Apparatus Musico-Organisticus</i> 1690	
Michael Praetorius (1571 – 1621) Weihnachtshymnus 'Summo Parenti gloria'	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) aus dem <i>Orgelbüchlein</i> Helft mir Gotts Güte preisen Das alte Jahr vergangen ist In dir ist Freude	BWV 613 BWV 614 BWV 615
Dietrich Buxtehude (1637-1707) Wie schön leuchtet der Morgenstern	BuxWV 223

13. Februar 2021 | Hyeyoung Choi

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Variationen über das Lied 'Est-ce Mars'	SwWV 321
Paul Hindemith (1895-1963) Sonate Nr. 1 für Orgel I. Mäßig schnell Lebhaft II. Sehr langsam Phantasie, frei Ruhig bewegt (Tranquillo)	
Louis Marchand (1669-1732) Tierce en taille aus dem <i>Premier Livre d'Orgue</i> 1732	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Toccatà und Fuge in d-Moll	BWV 565

13. März 2021 | Hyeyoung Choi

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Fantasia chromatica	SwWV 258
Johann Sebastian Bach (1685-1750) O Mensch, bewein' dein Sünde groß aus dem <i>Orgelbüchlein</i>	BWV 622
Johannes Brahms (1833-1897) aus „Elf Choralvorspiele“: Nr. 9 Herzlich tut mich verlangen Nr.10 Herzlich tut mich verlangen	Op. 122
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Adagio and Allegro in f-moll	K. 594

10. April 2021 | Lukas Adams

Jean Langlais (1907 - 1991) Te Deum	
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Allein Gott in der Höh sei Ehr	SwWV 299
Dietrich Buxtehude (1637-1707) Komm, Heiliger Geist, Herre Gott	BuxWV 199
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Allein Gott in der Höh sei Ehr aus den <i>Leipziger Chorälen</i> Concerto in G-Dur o.Bez. Grave Presto	BWV 662 BWV 592

8. Mai 2021 | Hyeyoung Choi

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Piece d'Orgue à 5	BWV 572
Michael Praetorius (1571 – 1621) Choralfantasie ‚Ein feste Burg ist unser Gott‘	
Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) Orgelsonate in F-Dur Allegro Largo Allegretto	Wq 70/3, H84

12. Juni 2021 | Lukas Adams

Georg Muffat (1653-1704) Toccatà septima aus: <i>Apparatus Musico-Organisticus</i>	
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Echo Fantasie in a	
Jehan Alain (1911-1940) Aria	JA 138
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Fantasie und Fuge c-moll	BWV 537

10. Juli 2021 | Hyeyoung Choi

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Variation über das Lied 'Unter der Linden Grüne'	SwWV 325
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Fuge in c-moll	BWV 574
Johann Pachelbel (1653-1706) Ciacona in f-moll	
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Präludium und Fuge in e-Moll für das Pianoforte Arrangement von W. T. Best	

14. August 2021 | Lukas Adams

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Ballo de granduca	SwWV 319
Dietrich Buxtehude (1637-1707) Passacaglia d-Moll	BuxWV 161
Jehan Alain (1911-1940) Deux danses à Agni Yavishta	JA 77 und 78
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Passacaglia und Fuge c-Moll	BWV 582

11. September 2021 | Hyeyoung Choi

Michael Praetorius (1571 – 1621) Nun lob, mein Seel, den Herren	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Choralpartita ‚Sei gegrüßet, Jesu gütig‘	BWV 768

09. Oktober 2021 | Lukas Adams

Michael Praetorius (1571 – 1621) Choralfantasie ‚Wir glauben all an einen Gott‘	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) aus dem III. Teil der <i>Clavierübung</i> : Wir glauben all an einen Gott Fughetta super: Wir glauben all an einen Gott	BWV 680 BWV 681
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Sonate f-Moll Allegro Adagio Andante recitativo Allegro assai vivace	

13. November 2021 | Lukas Adams

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Mein junges Leben hat ein End'	SwWV 324
Paul Hindemith (1895-1963) Sonate III Ach Gott, wem soll ich's klagen Wach auf, mein Hort So wünsch ich ihr	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) An Wasserflüssen Babylon aus den <i>Leipziger Chorälen</i>	BWV 653
Johannes Brahms (1833-1897) O Welt ich muss dich lassen aus „Elf Choralvorspiele“	Op.122 Nr.11
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Allabreve D-Dur	BWV 589

11. Dezember 2021 | Hyeyoung Choi

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Wachet auf, ruft uns die Stimme aus den <i>Schübler-Chorälen</i>	BWV 645
Johannes Brahms (1833-1897) Es ist ein Ros' entsprungen aus „Elf Choralvorspiele“	Op.122 Nr. 8
Georg Muffat (1653-1704) Toccatà Duodezima aus <i>Apparatus Musico-Organisticus</i>	
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) Nun komm, der Heiden Heiland	
Johann Sebastian Bach (1685-1750) aus dem <i>Orgelbüchlein</i> : Nun komm, der Heiden Heiland aus den <i>Leipziger Chorälen</i> : Nun komm, der Heiden Heiland Nun komm, der Heiden Heiland Präludium und Fuge c-Moll	BWV 599 BWV 659 BWV 661 BWV 549